



Lokale Allianz für
Menschen mit **Demenz**

Netzwerk
Leben mit Demenz
Rinteln
Stadt an der Rösser

übersetzt in leichte Sprache

Leben mit Demenz in der Stadt Rinteln



Einen Ort zu verwechseln, das passiert schon mal.
Die Orientierung zu verlieren kann beängstigend sein.
Auch in Rinteln leben viele Menschen mit Demenz.
Lernen wir, sie und ihre Angehörigen zu
verstehen und Brücken zu bauen.



Tipps · Informationen · Angebote



Leben mit Demenz in Rinteln

Die Menschen werden immer älter.

Im Alter kommen immer mehr Krankheiten hinzu.

Zum Beispiel die **Demenz**.

Immer mehr Menschen leiden an Demenz.

Auch in Rinteln gibt es immer mehr Demenz-Kranke.

Die Demenz hat viele Krankheits-Formen.

Sehr bekannt ist die Form der Alzheimer-Demenz.

Diese Menschen vergessen immer mehr.

Sie wissen nicht mehr wo sie sind.

Sie verlernen das Sprechen.

Sogar das Laufen können sie verlernen.

Manche verlernen einfach alles.

Diese Menschen mit Demenz brauchen Hilfe.

Hilfe leisten oft ihre erwachsenen Kinder.

Oder ihre Ehe-Partner.

Oft reicht diese Hilfe nicht.

Weil die Ehe-Partner es nicht mehr schaffen.

Weil die Angehörigen weggezogen sind.

Das ist sehr schwer für die Demenz-Kranken.

Aber auch für die Angehörigen.

Auch die Angehörigen brauchen dann Hilfe.

Sie brauchen Unterstützung.

Sie brauchen Informationen.

Sie brauchen jemanden zum Reden.

Die Stadt Rinteln will helfen.



Die Stadt Rinteln will den Demenz-Kranken helfen.

Die Stadt Rinteln will den Angehörigen helfen.

Die Stadt Rinteln will über Demenz **informieren**.

Die Stadt Rinteln will Ihnen helfen.

Helfen im Umgang mit der Demenz.

Die Stadt Rinteln will **Unterstützung** geben.

Die Demenz-Kranken sollen nicht alleine sein.

Die Angehörigen sollen sich nicht alleine fühlen.

Die Stadt Rinteln will Sie mit

anderen Betroffenen zusammenbringen.

Mit anderen Angehörigen.

Mit anderen Demenz-Kranken.

Mit Ärzten und Kliniken.

Mit Vereinen, die Sie **beraten**.

Wir wollen uns verbinden.

Mit allen Bürgern der Stadt Rinteln.

Auch wenn Sie zurzeit nicht betroffen sind.

Die Stadt Rinteln will über Demenz aufklären.

Damit Rinteln für alle Bürger ein zu Hause bleibt.

Mit dieser Broschüre machen wir den Anfang.

Sie halten das Heft in Ihrer Hand.

Ihre Stadt Rinteln

Was ist eine Demenz?



Eine **Demenz ist eine Krankheit.**

Diese Krankheit bekommen viele im Alter.

Es gibt verschiedene Arten einer Demenz.

Eine bekannte Demenz-Art heißt Alzheimer.

Es gibt auch die **Pri-mär-Demenz.**

Beobachten können Sie es am Verhalten.

Der Kranke spricht immer mehr anders.

Der Kranke vergisst immer öfter Worte.

Der Kranke kann sich an Feste nicht erinnern.

Der Kranke vergisst Orte.

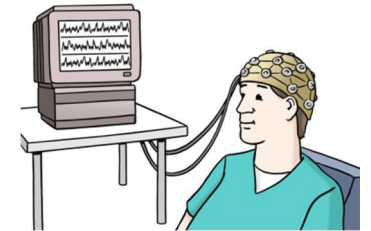
Der Kranke benimmt sich nicht ordentlich.

Der Kranke wird vielleicht öfter böse.

Das kommt von Veränderungen im Gehirn.

Durch die Krankheit sterben kleine Teile im Gehirn.

Die kleinen Teile heißen Zellen.



Das kann von Durchblutungs-Störungen kommen.

Durch Verstopfungen von Adern im Gehirn.

Durch zu wenig Nähr-Stoffe im Blut.

Sind die Zellen im Gehirn einmal kaputt,

können Sie nicht geheilt werden.

Es gibt die **Se-kun-där Demenz**.

Diese Demenz ist ähnlich.

Auch hier können Sie Veränderungen beobachten.

Veränderungen im Verhalten des Kranken.

Die Kranken vergessen auch immer mehr.

Die Gründe für die Se-kun-där Demenz sind oft,

- lange Jahre viel Alkohol getrunken,
- lange Jahre falsche Sachen gegessen,
- lange Jahre falsche Medizin genommen.



Auch hier sterben Zellen im Gehirn ab.

Auch diese Zellen können nicht geheilt werden.

Es gibt auch noch die **Alters-Demenz**.

Die Alters-Demenz ist ganz normal.

Jeder Mensch vergisst im Alter mehr Dinge.

Jeder kann im Alter nicht mehr schnell denken.

Sich nicht mehr so gut erinnern.

Vor allem an Dinge erinnern, die nicht lange her sind.

Namen von Leuten werden vergessen.

Der Haus-Schlüssel wird vergessen.

Oder die Brille wird verlegt.

Das geht jedem so im Alter.

Welche Art von Demenz es ist, sagt Ihnen Ihr Arzt.

Welche Hilfen es gibt, sagt Ihnen Ihr Arzt.

Wo Sie Hilfe bekommen, sagt Ihnen Ihr Arzt.

Gehen sie darum so früh wie möglich zum Arzt.



Wie erkennen Sie eine Demenz?

Sie müssen die Person **genau beobachten**.

Sie müssen die Person **oft beobachten**.

Über eine lange Zeit.

An den Veränderungen erkennen Sie die Demenz-Erkrankung.

Die Person kann sich Dinge nicht lange merken.

Weiß nicht mehr wo der Hausschlüssel ist.



Verlegt oft Gegenstände.

Vergisst Sachen vom Einkauf mitzubringen.

Weiß oft nicht mehr was eben passiert ist.

Weiß nicht mehr was sie machen wollte.

Schreibt sich immer häufiger Merktzettel.

Verliert die Brille oder verlegt die Zähne.

Bekannte Personen werden nicht sicher erkannt.

Gewohnte Aufgaben werden immer schwerer.

Oder werden vergessen.

Das Schuhe binden kann schwerer werden.

Oder das Anziehen.

Kleidung wird falsch angezogen.

Das Zähne putzen wird vergessen.



Auch das Laufen kann immer schwerer werden.

Demenz-Kranke wissen nicht mehr wo sie wohnen.

Oder in welchem Raum sie gerade sind.

Einige Kranke hören sogar auf zu sprechen.

Einige werden immer böser.

Andere stehen nachts immer öfter auf.

Oder legen sich am Tag schlafen.

Schreiben Sie die Veränderungen auf.

Sagen Sie es dem Hausarzt.

Das sind wichtige Hinweise für den Arzt.



Wie stellt der Arzt eine Demenz fest

Für die Demenz-Krankheit gibt es keinen Test.

Der Arzt macht **verschiedene Untersuchungen**.

Der Arzt fragt nach der Kranken-Geschichte.

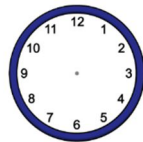
Der Arzt lässt das Blut untersuchen.

Der Arzt stellt dem Kranken viele Fragen.

Der Arzt stellt den Angerhörigen viele Fragen.

Der Demenz-Kranke bekommt Aufgaben gestellt.

Zum Beispiel eine Uhr zu malen.



Wichtig für den Arzt ist, was der Kranke merkt.

Wichtig für den Arzt ist, was der Kranke sagt.

Wichtig für den Arzt ist, was Angehörige erzählen.

Oder andere Leute bemerken.

Wie war es früher, wie ist es heute.

Der Arzt muss die Demenz-Art genau kennen.

Dann kann er dem Kranken besser helfen.

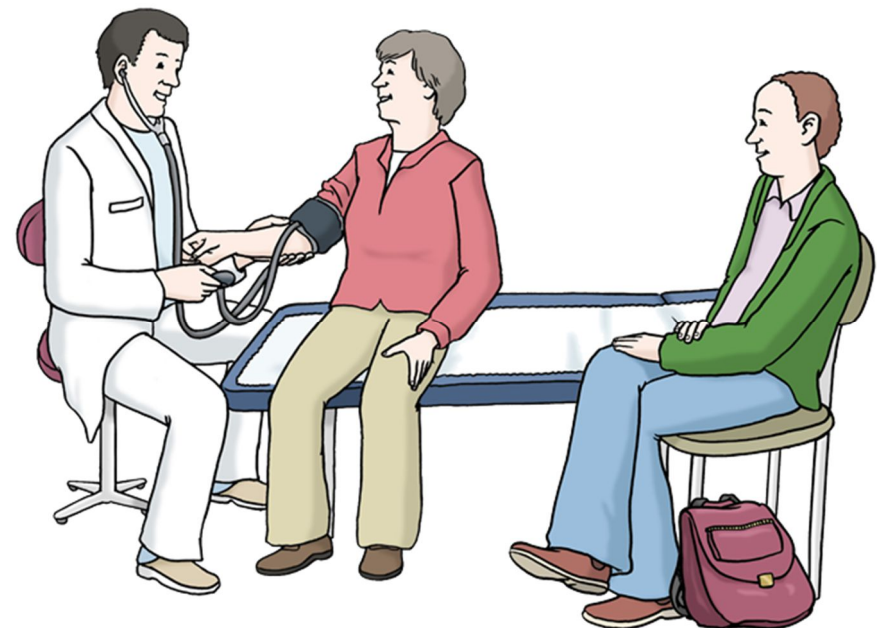
Daher muss der Kranke oft noch zu **Fach-Ärzten**.

Zum Beispiel zu einem Nerven-Arzt.

Das ist auch für die **Kranken-Kasse** wichtig.

Oder für die **Pflege-Versicherung**.

Auch da bekommen Sie Hilfe.



In **Rinteln** gibt es drei Nerven-Ärzte

Nikolai Grundhoff

Adresse: Virchowstraße 7,

3 17 37 Rinteln

Telefon: 0 57 51 – 91 78 78

Dr. med. Anita Rupprecht

Adresse: Bahnhofstraße 33,

3 17 37 Rinteln

Telefon: 0 57 51 – 59 06

Dagmar Rauch

Adresse: Bahnhofstraße 33,

31737 Rinteln

Telefon: 0 57 51 – 59 06

Und es gibt die **Burghof-Klinik**

Adresse: Ritterstraße 19,

3 17 37 Rinteln

Telefon: 0 57 51 – 94 00

Von allen bekommen Sie Hilfe.

Mehr Telefon-Nummern finden Sie
am Ende von diesem Heft.

So gehen Sie mit Demenz um

Denken Sie immer daran.



Demenz ist eine Krankheit.

So wie Kopfschmerzen.

Oder wie Fieber.

Das besondere an Demenz ist aber,

Demenz ist nicht heilbar.

Darum ist die Krankheit oft schwer zu ertragen

Schwer für den Demenz-Kranken selbst.

Schwer für den Ehe-Partner.

Schwer für die Angehörigen.

Demenz ist eine große Belastung.

Besonders für den Pflegenden vom Demenz-Kranken.

Dem Kranken muss beim Anziehen geholfen werden.

Dem Kranken muss vieles gesagt werden.



Dem Kranken muss vieles nochmal gezeigt werden.

Der Kranke muss immer wieder erinnert werden.

Immer und immer wieder.

Der Demenz-Kranke kann auch sehr böse werden.

Ärgern Sie sich nicht.

Bleiben Sie ruhig.



Der Demenz-Kranke macht das nicht mit Absicht.

Das kommt durch Veränderungen im Gehirn.

Dafür kann der Demenz-Kranke nichts.

So ist das bei dieser Krankheit.

Achten Sie auch auf Ihre Gesundheit.

Auf Ihre Gesundheit als Pflegeperson!

Die Pflege von Demenz-Kranken ist sehr schwer.

Informieren Sie sich über die Demenz-Erkrankung.

Dann können Sie besser helfen.

Holen Sie sich Rat.

Auch von anderen Betroffenen.

Erholen Sie sich regelmäßig.

Machen Sie Pausen.

Fahren Sie in den Urlaub.

Fragen Sie nach einem Pflegedienst.

Der Pflegedienst vertritt Sie im Urlaub.

Oder auch mal zwischendurch.

Fragen Sie nach Pflegegeld.



Zum Beispiel bei Selbsthilfe-Gruppen.

Fragen Sie ihren Arzt.

Hilfe bekommen Sie auch

vom Landkreis Schaumburg.

Dem **Senioren- und Pflege-Stützpunkt.**

Adresse: Im Ostpreußenweg 1

3 17 37 Rinteln

Telefon: 0 57 51 – 96 92 27

Fragen Sie nach Frau Storzer.

Fragen Sie in der **Burghof-Klinik Rinteln** nach.

Adresse: In der Virchowstraße 5

3 17 37 Rinteln

Telefon: 0 57 51 – 94 01 78 oder

0 57 51 – 94 01 12 8

Oder in der **Burghof-Klinik Stadthagen**

Adresse: Am Krankenhaus 8,

3 16 55 Stadthagen

Telefon: 0 57 21 – 89 05 80

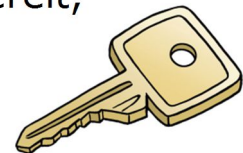
In diesem Heft finden Sie noch viele andere Adressen
und Telefon-Nummern.

Sie finden diese Nummern
auf den letzten Seiten vom Heft.

Tipps im Umgang mit dem Demenz-Kranken

- ☛ Bleiben Sie immer ruhig,
- ☛ Sagen Sie sich immer wieder: es ist eine Krankheit,
- ☛ Sagen Sie sich immer wieder: das ist keine Absicht,
- ☛ Lassen Sie Gewohnheiten zu,
das gibt dem Kranken Sicherheit und Ihnen Ruhe,
- ☛ Achten Sie auf einen geregelten Tages-Ablauf,
- ☛ Beteiligen Sie den Kranken am Tages-Ablauf,
- ☛ Achten Sie auf gesundes Essen,
- ☛ Gehen Sie mit dem Kranken viel an die frische Luft,
- ☛ Machen Sie Merklisten für den Kranken,
- ☛ Sie können Schilder für die Räume machen,
das hilft dem Kranken sich zu Recht zu finden,
- ☛ Nähen Sie Namen-Schilder in die Kleidung ein,
- ☛ Legen Sie Kleidung für den nächsten Tag bereit,
- ☛ Legen Sie feste Orte fest,
zum Beispiel für den Hausschlüssel,
- ☛ Informieren Sie sich über die Demenz-Erkrankung,
- ☛ Sprechen Sie mit anderen Betroffenen,
- ☛ Holen Sie sich Beratung und Tipps,
- ☛ Nehmen Sie Hilfen an,
wie zum Beispiel einen Pflegedienst ,
- ☛ Geben Sie anderen Tipps,
- ☛ Nehmen Sie sich Zeit für Pausen und Erholung,
- ☛ Machen Sie Urlaub von der Pflege.

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Klaus					
Inga					
Maria					



- **Behalten Sie Ihren Humor**

Telefon-Nummern und Adressen

Hier bekommen Sie Hilfe und Unterstützung

Betreuungsverein Schaumburg e.V.

Beratung und Begleitung zu Vorsorge und rechtlicher Betreuung

Montag bis Freitag von 9 Uhr bis 12 Uhr.

Donnerstag auch von 13 Uhr bis 16 Uhr und nach Verabredung.

Adresse: Börries-von-Münchhausen-Weg,

3 17 37 Rinteln

Telefon: 0 57 51 – 91 81 11

Fragen Sie nach Herrn Gerald Sümenicht

E-Mail: info@betreuungsverein-schaumburg.de

Homepage: www.betreuungsverein-schaumburg.de

Betreuungsverein BUBIS e.V.

Betreuung und Beratung in Schaumburg

Montag bis Freitag 10 Uhr bis 15 Uhr und nach Verabredung.

Adresse: Oberntorstraße 6a,

3 16 55 Stadthagen

Telefon: 0 57 21 – 9 37 42 63

Fragen Sie nach Frau Bärbel Wilharm

E-Mail: info@bubis-shg.de

Homepage: www.bubis-shg.de

Café Zeitlos

Treffen jeden 1. und 3. Dienstag 15 Uhr bis 17 Uhr

Adresse: Schulstraße 13 bis 14,

3 17 37 Rinteln

Telefon: 0 57 51 – 96 50 17

Fragen Sie nach Frau Anke Duensing

E-Mail: A.Duensing@sst-rinteln.de

Gedächtnissprechstunde

der Burghof-Klinik Standort Rinteln

Beratung und Diagnose

Bitte mit Telefon anmelden.

Täglich von 8 Uhr bis 16 Uhr,

Adresse: Virchowstraße 5,(im Kreiskrankenhaus Rinteln)

3 17 37 Rinteln

Telefon: 0 57 51 – 94 01 78 oder

0 57 51 – 94 01 28

Gedächtnissprechstunde

der Burghof-Klinik Standort Stadthagen

Adresse: Am Krankenhaus 8,

3 16 55 Stadthagen

Telefon: 0 57 21 – 89 05 80

E-Mail: information@burghof-klinik.de

Homepage: www.burghof-klinik.de

Gesprächskreis für Angehörige von Menschen mit Demenz

Kulturzentrum Alte Polizei / Mehrgenerationenhaus Schaumburg

Treffen jeden Mittwoch, 10 Uhr bis 11 Uhr 30

Adresse: Obernstraße 29,

31655 Stadthagen

Telefon: 0 57 21 – 89 37 73

Fragen Sie nach Frau Gudrun Pomplun

E-Mail: info@altepolizei.de

Homepage: www.altepolizei.de

Mehrgenerationenhaus Rinteln

Kostenlose Beratung für pflegende Angehörige

Adresse: Ostertorstraße 2,

31737 Rinteln

Telefon 0 57 51 – 40 39 65

Fragen Sie nach Christel Grannermann-Bülte

E-Mail: generation50+@rinteln.de

www.rinteln.de/leben-in-rinteln.de/kinder-und-jugend/familienzentrum-der-stadt-rinteln/generation-50/

Netzwerk Demenz

Demografie-Beauftragte der Stadt Rinteln

Telefon: 0 57 51 – 40 31 18

Fragen Sie nach Frau Linda Mundhenke,

E-Mail: l.mundhenke@rinteln.de

Homepage: www.rinteln.de/netzwerk-demenz

Pflegen und Leben

Persönliche Beratung

Montag bis Sonntag, 24 Stunden

Telefon: 030 – 30 39 06 70 (kein Beratungstelefon)

Ansprechpartner: Zentrum ÜBERLEBEN gGMBH

Online Beratung

E-Mail: mail@pflegen-und-leben.de

Homepage: www.pflegen-und-leben.de

Senioren- und Pflegestützpunkt vom Landkreis Schaumburg

Beratung und Hausbesuche

für ältere und pflegebedürftige Menschen

Mittwoch von 16 Uhr bis 18 Uhr

Freitag 10 Uhr bis 12 Uhr und nach Verabredung.

Adresse: Ostpreußenweg 1,

3 17 37 **Rinteln**

Telefon: 0 57 21 – 703 4363

Fragen Sie nach Frau Storzer

Senioren-und Pflegestützpunkt vom Landkreis Schaumburg

Montag bis Freitag von 8 Uhr 30 bis 12 Uhr.

Dienstag 13 Uhr 30 bis 17 Uhr und nach Verabredung.

Adresse: Breslauer Straße 2 - 4,

3 16 55 **Stadthagen**

Telefon: 0 57 21 – 703 4357

Fragen Sie nach Frau Kuhlmann oder Herr Follmann

E-Mail: fachdienst-altenhilfe.50@landkreis-schaumburg.de

Homepage: www.schaumburg.de

Deutsche Alzheimer Gesellschaft e.V. Selbsthilfe Demenz

Telefonische Beratung und Informationen

Montag bis Donnerstag von 9 Uhr bis 18 Uhr.

Freitag von 9 Uhr bis 15 Uhr.

Telefon: 0 30 – 25 93 79 51 4

E-Mail: info@deutsche-alzheimer.de

Homepage: www.deutsche-alzheimer.de

Ambulante Pflege

I&K Ambulante Pflege

Adresse: Konrad-Adenauer-Straße 7,

3 17 37 Rinteln

Telefon: 0 57 51 – 89 06 95 9

Fragen Sie nach Herrn Aziz Ipek

E-Mail: info@ik-ambulante-pflege.de

Homepage: www.ik-ambulante-pflege.de

KiWi Pflegedienst

Adresse: Kapellenwall 8,

3 17 37 Rinteln

Telefon: 0 57 51 – 89 10 92

Fragen Sie nach Frau Giesela Kietsch-Brill

E-Mail: info@kiwi-pflegeteam.de

Homepage: www.kiwi-pflegeteam.de

Pflegedienst Rinteln GmbH

Adresse: Bahnhofstraße 31,

3 17 37 Rinteln

Telefon: 0 57 51 – 95 70 06

Fragen Sie nach Astrid Teigeler-Tegtmeier

E-Mail: pflegedienst_rintelngmbh@t-online.de

Pflegedienst SO KRA TES

Adresse: Mittelstraße 17,

3 17 37 Rinteln

Telefon: 0 57 51 – 96 34 55

Fragen Sie nach Frau Bärbel Bankow-Willbrand

E-Mail: info@pflegedienst-sokrates.de

Homepage: www.pflegedienst-sokrates.de

Sozialstation Rinteln

Adresse: Schulstraße 13 - 14,

3 17 37 Rinteln

Telefon: 0 57 51 – 96 50 17

Fragen Sie nach Frau Anke Duensing

E-Mail: info@sst-rinteln.de

Homepage: www.sst-rinteln.de

Tagespflege

VIS Tagespflege

Tagespflege

Montag bis Samstag von 8 Uhr bis 18 Uhr

Adresse: Krönerstraße 4a,

3 17 37 Rinteln

Telefon: 0 57 51 – 8 90 71 37

Fragen Sie nach Frau Nevin Savas

Stationäre Pflege

Alten- und Pflegeeinrichtung Am Seetor

Adresse: Seetorstraße 1,

3 17 37 Rinteln

Telefon: 0 57 51 – 89 39 00

Fragen Sie nach Frau Pletat

E-Mail: info@seetor-rinteln.de

Homepage: www.seetor-rinteln.de

Alten- und Pflegeheim Marienhof

Adresse: Bückeburger Straße 3,

3 17 37 Rinteln

Telefon: 0 57 51 – 92 15 68 0

Fragen Sie nach Frau Marlen Rückert

E-Mail: heimleitung@marienhof-info.de

Homepage: www.marienhof-info.de

AZURIT Seniorenzentrum Berghof

Adresse: Heringerloh 14,

3 17 37 Rinteln

Telefon: 0 57 54 – 92 64 0

Fragen Sie nach Frau Claudia Jürgens

E-Mail: szberghof@azurit-gruppe.de

Homepage: www.azurit-gruppe.de

DRK psychiatrisches Pflegeheim

Adresse: Auf der Mente 16,

3 17 37 Rinteln

Telefon: 0 57 51 – 97 90

Fragen Sie nach Frau Bettina Wichmann

E-Mail: pflegeheim1@drk-schaumburg.de

Homepage: www.drk-schaumburg.de

Seniorenheim Rinteln in der Landgrafenstraße

Adresse: Landgrafenstraße 7,

3 17 37 Rinteln

Telefon: 0 57 51 – 96 77 0

Fragen Sie nach Herrn Ralf Ober

E-Mail: ober@reichsbund-freier-schwestern.de

Homepage: www.reichsbund-freier-schwestern.de

Seniorenzentrum Haus Weserblick

Adresse: Behringweg 4

3 17 37 Rinteln

Telefon: 0 57 51 – 89 38 0

Fragen Sie nach Frau Gönül Kurc

E-Mail: info@hausweserblick.de

Homepage: www.hausweserblick.de

Seniorenresidenz Kalletal GmbH

“Die Rose im Kalletal”

Adresse: Rosenweg 10,

3 26 89 Kalletal

Telefon: 0 52 64 – 65 86 0 - 5 40

Fragen Sie nach Herrn Johannes Rosenhäger

E-Mail: johannes.Rosenhaeger@pflegeheim-kalletal.de

Betreuungsdienste

Quo PLUS

Gustavstraße 10

32457 Porta Westfalica

Tel: 0571 – 59726960

www.quoplus.de

Impressum

Herausgegeben durch:

Verlagsgesellschaft für innovative Medien mbh

Adresse: Poststraße 5,

2 96 64 Walsrode

Geschäftsführerin: Caren Tanner

Telefon: 0 51 61 - 6 03 26-0

Fax: 0 51 61 - 6 03 26-29

info@phoenixXmedia.de

www.phoenixXmedia.de

ISBN-Verlagsnummer: 97 8-3-94 43 03

in Zusammenarbeit mit:

Stadt Rinteln

Linda Mundhenke

Demografiebeauftragte

Adresse: Klosterstraße 19

31737 Rinteln

Telefon: 0 57 51 - 40 31 18

Fax: 0 57 51 - 40 34 00

l.mundhenke@rinteln.de

www.rinteln.de

Verantwortlich für die Redaktion:

Der Herausgeber

Fotos: Shutterstock

Änderungswünsche, Anregungen

oder Ergänzungen für die nächste Auflage

richten Sie bitte an die Stadt Rinteln.

Titel, Umschlaggestaltung sowie Art und Anordnung vom Inhalt

sind zugunsten vom jeweiligen Inhaber dieser Rechte

urheberrechtlich geschützt.

Nachdruck und Übersetzungen sind auch auszugsweise

nicht gestattet.

Nachdruck oder Reproduktion, gleich welcher Art,

ob Fotokopie, Mikrofilm, Datenerfassung, Datenträger

oder Online nur mit schriftlicher Genehmigung vom Verlag.

3173799.2 / Stand 2019

Bearbeitet und in Leichte Sprache übersetzt von:

Klar-TEXT
Büro für Leichte Sprache

der



